

Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaV)

Änderung vom 4. November 2015

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 7. November 2007¹ über den Finanz- und Lastenausgleich wird wie folgt geändert:

Art. 3 Ressourcenpotenzial pro Kopf der Einwohnerinnen und Einwohner
Das Ressourcenpotenzial pro Kopf der Einwohnerinnen und Einwohner ist in Anhang 1 festgelegt. Es entspricht dem Verhältnis zwischen dem Ressourcenpotenzial und dem Durchschnitt der mittleren ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung in den Bemessungsjahren des Ressourcenpotenzials.

Art. 5 Abs. 1, 2 Einleitungssatz und 5

¹ Der standardisierte Steuerertrag eines Kantons entspricht seinen massgebenden eigenen Ressourcen. Dieser Ertrag ergibt sich aus der Anwendung eines für alle Kantone einheitlichen proportionalen Steuersatzes (standardisierter Steuersatz) auf das Ressourcenpotenzial.

² Der standardisierte Steuerertrag der Schweiz umfasst:

⁵ Die Berechnung des standardisierten Steuerertrags sowie der standardisierte Steuersatz sind in Anhang 1 festgelegt.

Art. 13 Abs. 2 Bst. b

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 19 Abs. 5 und 6

⁵ Für juristische Personen mit besonderem Steuerstatus, die nicht definitiv veranlagt sind, beträgt der Faktor Beta 1, es sei denn, dass provisorische Angaben in gleichwertiger Qualität wie die definitiv veranlagten Angaben geliefert werden können.

⁶ Eine provisorische Angabe ist von gleichwertiger Qualität, wenn im Zeitpunkt, in dem die Daten eines Bemessungsjahres erhoben werden, aufgrund der Steuererklärung die steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 bekannt sind.

¹ SR 613.21

Art. 29 Abs. 1 Bst. d und 2

¹ Der geografisch-topografische Lastenausgleich basiert auf folgenden vier Teilindikatoren der Kantone:

- d. *geringe Bevölkerungsdichte*: Gesamtfläche in Hektaren pro Kopf der ständigen Einwohnerinnen und Einwohner gemäss Arealstatistik.

*² Aufgehoben**Art. 30 Abs. 4 Bst. d und 6*

⁴ Die massgebenden Sonderlasten eines Kantons entsprechen der gewichteten Differenz zwischen dem Lastenindex des Kantons und dem entsprechenden Lastenindex der gesamten Schweiz. Die Gewichte unterscheiden sich nach dem zu Grunde liegenden Teilindikator und lauten wie folgt:

- d. *für den Teilindikator geringe Bevölkerungsdichte*: ständige Wohnbevölkerung des Kantons.

*⁶ Aufgehoben**Art. 32 Bst. d*

Der Ausgleichsbetrag wird wie folgt verwendet:

- d. ein Sechstel für die Abgeltung der massgebenden Sonderlasten aufgrund der geringen Bevölkerungsdichte.

Art. 34 Abs. 2–4

² Als Leistungen der Sozialhilfe im weiteren Sinn gelten bedarfsorientierte Geldleistungen, sofern sie personen- beziehungsweise haushaltsbezogen gewährt werden und soweit sie in der Statistik der Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger gemäss Statistikerhebungsverordnung vom 30. Juni 1993² aufgeführt sind. Dazu gehören insbesondere:

- a. wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss den kantonalen Sozialhilfegesetzen;
- b. kantonal geregelte Bevorschussung von Alimenten;
- c. Ergänzungsleistungen des Bundes, gewichtet mit dem kantonalen Finanzierungsanteil gemäss Artikel 13 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2006³ über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung;
- d. kantonale Alters- und Invaliditätsbeihilfen;
- e. kantonale Bedarfsleistungen im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit;

² SR 431.012.1

³ SR 831.30

- f. kantonale Mutterschaftsbeihilfen sowie Unterhaltszuschüsse an Familien mit Kindern;
- g. kantonale Wohngelder beziehungsweise Wohnkostenzuschüsse.

³ Weist eine Leistung der Sozialhilfe im weiteren Sinn einen im gesamtschweizerischen Vergleich tiefen jährlichen Unterstützungsbetrag pro Kopf der Empfängerinnen und Empfänger auf, so wird die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger dieser Leistung gewichtet. Die Finanzstatistik der bedarfsabhängigen Sozialleistungen gemäss Statistikerhebungsverordnung bildet die Datengrundlage für die Gewichtung.

⁴ Mehrfachbezüge werden einfach gezählt.

Art. 35 Abs. 5

Aufgehoben

Art. 37 Abs. 5

Aufgehoben

Art. 54

Aufgehoben

II

¹ Die Anhänge 2, 4, 5, 7, 12 und 15 erhalten die neue Fassung gemäss Beilage.

² Die Anhänge 1, 3, 6, 8, 9, 13, 14 und 18 werden gemäss Beilage geändert.

³ Anhang 11 wird aufgehoben.

III

¹ Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt von Absatz 2 am 1. Januar 2016 in Kraft.

² Artikel 34 Absätze 2–4 tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

4. November 2015

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Simonetta Sommaruga

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Anhang 1
(Art. 1–5)

Ressourcenpotenzial und standardisierter Steuerertrag

Ziff. 1 und 2

1. Ressourcenpotenzial

Kantonswerte für das Referenzjahr 2016

Kanton	Ressourcen- potenzial 2016 (in 1000 Fr.)	Mittlere ständige und nichtständige Wohnbevölkerung (Mittelwert 2010–2012)	Ressourcen- potenzial pro Kopf 2016 (in Fr.)	Ressourcen- index 2016
Zürich	53 992 909	1 397 166	38 645	120.6
Bern	23 530 125	990 082	23 766	74.2
Luzern	10 201 664	381 420	26 747	83.5
Uri	729 538	35 488	20 557	64.1
Schwyz	8 092 994	148 011	54 678	170.6
Obwalden	1 056 017	35 929	29 392	91.7
Nidwalden	1 897 363	41 138	46 122	143.9
Glarus	887 547	39 295	22 587	70.5
Zug	9 698 885	114 849	84 449	263.5
Freiburg	6 981 679	284 276	24 559	76.6
Solothurn	6 334 909	257 010	24 649	76.9
Basel-Stadt	8 772 736	190 755	45 990	143.5
Basel-Landschaft	8 620 826	275 450	31 297	97.6
Schaffhausen	2 436 671	77 323	31 513	98.3
Appenzell A.Rh.	1 457 169	53 205	27 388	85.5
Appenzell I.Rh.	427 587	15 790	27 080	84.5
St. Gallen	12 343 712	483 230	25 544	79.7
Graubünden	5 311 136	199 626	26 605	83.0
Aargau	17 347 368	616 893	28 121	87.7
Thurgau	6 346 928	251 924	25 194	78.6
Tessin	10 441 094	338 717	30 825	96.2
Waadt	24 234 014	727 839	33 296	103.9
Wallis	6 949 210	319 769	21 732	67.8
Neuenburg	5 041 487	173 777	29 011	90.5
Genf	21 249 750	462 606	45 935	143.3
Jura	1 439 636	70 204	20 506	64.0
Total Kantone	255 822 954	7 981 769	32 051	100.0

2. Standardisierter Steuerertrag

Kommentar zur Berechnung

Der standardisierte Steuerertrag der Schweiz entspricht den durchschnittlichen Steuereinnahmen aller Kantone und Gemeinden. Diese bestehen aus dem gesamten Fiskalertrag der Kantone und Gemeinden abzüglich der Debitorenverluste und zuzüglich des Kantonsanteils am Ertrag der direkten Bundessteuer (17 %).

Der standardisierte Steuersatz ist für alle Kantone gleich hoch und basiert auf dem Ressourcenpotenzial und den Steuereinnahmen der Gesamtheit der Kantone.

Wert des standardisierten Steuersatzes für das Referenzjahr 2016

Standardisierter Steuersatz für das Referenzjahr 2016 = 26,7 %

Kantonswerte für das Referenzjahr 2015

Aufgehoben

Anhang 2
(Art. 7)**Massgebendes Einkommen der natürlichen Personen****Kantonswerte für das Referenzjahr 2016**
(Bemessungsjahre 2010, 2011 und 2012)

Kanton	Massgebendes Einkommen der natürlichen Personen 2016 (in 1000 Fr.)
Zürich	35 532 110
Bern	15 754 478
Luzern	6 534 441
Uri	462 039
Schwyz	5 572 432
Obwalden	660 299
Nidwalden	1 156 853
Glarus	564 726
Zug	5 350 968
Freiburg	4 539 810
Solothurn	4 473 492
Basel-Stadt	4 490 720
Basel-Landschaft	6 384 390
Schaffhausen	1 252 623
Appenzell A.Rh.	925 809
Appenzell I.Rh.	275 521
St. Gallen	7 499 077
Graubünden	3 317 331
Aargau	11 693 060
Thurgau	4 183 246
Tessin	6 279 618
Waadt	15 493 952
Wallis	4 682 426
Neuenburg	2 716 480
Genf	12 101 075
Jura	908 245
Total Kantone	162 805 220

Anhang 3
(Art. 9 und 10)

Massgebendes quellenbesteuertes Einkommen

Ziff. 3 und 5

3. Parameterwerte für das Referenzjahr 2016

Parameter	Wert
γ_{2010}	0.372
γ_{2011}	0.365
γ_{2012}	0.355
δ	0.75
SSTV	0.277
TC	0.125
TD	0.045
TE	0.035
TF	0.045
TG	0.4

5. Kantonswerte für das Referenzjahr 2016 (Bemessungsjahre 2010, 2011 und 2012)

Kanton	Massgebende quellenbesteuerte Einkommen 2016 (in 1000 Fr.)
Zürich	1 864 949
Bern	601 617
Luzern	258 743
Uri	27 472
Schwyz	124 907
Obwalden	29 827
Nidwalden	27 860
Glarus	41 298
Zug	221 048
Freiburg	213 990
Solothurn	153 934
Basel-Stadt	643 685
Basel-Landschaft	357 200
Schaffhausen	152 044
Appenzell A.Rh.	40 121
Appenzell I.Rh.	8 206
St. Gallen	478 404
Graubünden	363 857
Aargau	553 430
Thurgau	260 001
Tessin	825 749
Waadt	1 204 587
Wallis	386 290
Neuenburg	226 916
Genf	2 255 223
Jura	79 576
Total Kantone	11 400 936

Anhang 4
(Art. 13 und 14)

Massgebendes Vermögen der natürlichen Personen

Kantonswerte für das Referenzjahr 2016 (Bemessungsjahre 2010, 2011 und 2012)

Faktor $\alpha = 1,5\%$

Kanton	Massgebendes Vermögen der natürlichen Personen 2016 (in 1000 Fr.)
Zürich	5 299 988
Bern	2 204 064
Luzern	942 621
Uri	78 593
Schwyz	1 275 637
Obwalden	121 672
Nidwalden	364 376
Glarus	95 360
Zug	756 835
Freiburg	385 654
Solothurn	322 832
Basel-Stadt	690 130
Basel-Landschaft	542 028
Schaffhausen	169 400
Appenzell A.Rh.	177 311
Appenzell I.Rh.	60 255
St. Gallen	1 280 122
Graubünden	745 111
Aargau	1 465 386
Thurgau	649 910
Tessin	748 987
Waadt	1 750 056
Wallis	604 522
Neuenburg	240 406
Genf	1 324 198
Jura	88 302
Total Kantone	22 383 755

Anhang 5
(Art. 16)**Massgebende Gewinne der juristischen Personen
ohne besonderen Steuerstatus****Kantonswerte für das Referenzjahr 2016**
(Bemessungsjahre 2010, 2011 und 2012)

Kanton	Massgebende Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus 2016 (in 1000 Fr.)
Zürich	11 133 842
Bern	4 801 421
Luzern	2 363 805
Uri	157 243
Schwyz	1 029 857
Obwalden	234 428
Nidwalden	325 448
Glarus	155 689
Zug	2 175 265
Freiburg	1 477 591
Solothurn	1 304 381
Basel-Stadt	1 512 560
Basel-Landschaft	1 171 101
Schaffhausen	651 896
Appenzell A.Rh.	313 852
Appenzell I.Rh.	77 886
St. Gallen	2 853 369
Graubünden	773 111
Aargau	3 562 452
Thurgau	1 230 459
Tessin	2 378 215
Waadt	3 681 308
Wallis	1 192 152
Neuenburg	798 660
Genf	4 365 047
Jura	339 289
Total Kantone	50 060 327

Massgebende Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus

Ziff. 1 und 3–6

1. Definition der Variablen und Parameter

π	Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer gemäss Artikel 196 Absatz 1 DBG ⁴
TDBG	Gewinnsteuersatz der direkten Bundessteuer gemäss Artikel 68 DBG
β^*	Basisfaktor gemäss Artikel 20 Absatz 1
ω	Reduktionsfaktor (Entgelt an die Kantone für die Erhebung der direkten Bundessteuer)
SST ₂₀₁₅	Standardisierter Steuersatz für das Referenzjahr 2015

3. Parameterwerte für die Referenzjahre 2016–2019

Parameter	Wert
π	0.17
TDBG	0.085
SST ₂₀₁₅	0.277
ω	0.5

4. Faktoren Beta für die Referenzjahre 2016–2019

	Basisfaktor β^*	Zuschlagsfaktor	Faktor β
Holdinggesellschaften	0.0 %	2.6 %	2.6 %
Domizilgesellschaften	8.9 %	2.4 %	11.3 %
gemischte Gesellschaften	10.0 %	2.3 %	12.3 %

⁴ SR 642.11

5. Kommentar zur Berechnung der Zuschlagsfaktoren

Die Faktoren Beta berechnen sich aus einem Basisfaktor β^* und einem Zuschlagsfaktor. Der Zuschlagsfaktor berechnet sich wie folgt: In einem ersten Schritt wird der Gewinnsteuersatz der direkten Bundessteuer, TDBG, mit dem Kantonsanteil, π , multipliziert ($TDBG \cdot \pi$). Anschliessend erfolgt eine Korrektur um den Teil, der bereits im Basisfaktor enthalten ist ($1 - \beta^*$). Mit einer weiteren Korrektur ($1 - \omega$) wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer zumindest teilweise einer Bezugsprovision an die Kantone gleichkommt. In einem letzten Schritt wird dieser bereinigte Steuersatz durch die Division mit dem standardisierten Steuersatz des Jahres 2015, SST_{2015} , auf einen auf die Gewinne anwendbaren Faktor hochgerechnet.

6. Kantonswerte für das Referenzjahr 2016

(Bemessungsjahre 2010, 2011 und 2012)

Kanton	Massgebende Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus 2016 (in 1000 Fr.)
Zürich	470 265
Bern	361 335
Luzern	95 991
Uri	817
Schwyz	92 447
Obwalden	5 530
Nidwalden	16 951
Glarus	19 815
Zug	1 186 484
Freiburg	386 811
Solothurn	16 426
Basel-Stadt	1 461 048
Basel-Landschaft	198 319
Schaffhausen	199 336
Appenzell A.Rh.	5 094
Appenzell I.Rh.	5 906
St. Gallen	199 429
Graubünden	31 451
Aargau	34 793
Thurgau	14 281
Tessin	100 585
Waadt	2 073 947
Wallis	9 420

Kanton	Massgebende Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus 2016 (in 1000 Fr.)
Neuenburg	995 785
Genf	1 154 272
Jura	12 918
Total Kantone	9 149 457

Anhang 7
(Art. 21)**Massgebende Steuerrepartitionen der direkten Bundessteuer****Kantonswerte für das Referenzjahr 2016**

(Bemessungsjahre 2010, 2011 und 2012)

Kanton	Massgebende Steuerrepartitionen der direkten Bundessteuer 2016 (in 1000 Fr.)
Zürich	-308 245
Bern	-192 790
Luzern	6 063
Uri	3 374
Schwyz	-2 286
Obwalden	4 261
Nidwalden	5 874
Glarus	10 659
Zug	8 285
Freiburg	-22 178
Solothurn	63 843
Basel-Stadt	-25 407
Basel-Landschaft	-32 211
Schaffhausen	11 373
Appenzel A.Rh.	-5 018
Appenzel I.Rh.	-188
St. Gallen	33 312
Graubünden	80 274
Aargau	38 247
Thurgau	9 030
Tessin	107 941
Waadt	30 164
Wallis	74 398
Neuenburg	63 240
Genf	49 934
Jura	11 305
Total Kantone	23 258

Beiträge der ressourcenstarken Kantone

Ziff. 1, 3 und 4

1. Definition der Variablen und Parameter

A	gesamter Beitrag der ressourcenstarken Kantone
A_q	Beitrag eines ressourcenstarken Kantons q
e_q	durchschnittliche mittlere ständige und nichtständige Wohnbevölkerung eines ressourcenstarken Kantons q in den Bemessungsjahren
RI_q	Ressourcenindex eines ressourcenstarken Kantons q
n	Anzahl ressourcenstarke Kantone

3. Kommentar zur Berechnung

Zur Festlegung des Beitrags eines ressourcenstarken Kantons q wird sein 100 Punkte übersteigender Ressourcenindex, $RI_q - 100$, mit seiner mittleren ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung, e_q , multipliziert. Dieser Wert wird anschliessend in Beziehung gesetzt zur Summe der Werte aller n ressourcenstarken Kantone,

$$\sum_{q=1}^n [(RI_q - 100) \cdot e_q]$$

Daraus ergibt sich sein Anteil am gesamten Beitrag der ressourcenstarken Kantone, A.

4. Einzahlung für das Jahr 2016

Kanton	Ressourcenindex 2016	Beiträge 2016 in Franken
Zürich	120.6	496 973 540
Bern	74.2	0
Luzern	83.5	0
Uri	64.1	0
Schwyz	170.6	180 670 541
Obwalden	91.7	0
Nidwalden	143.9	31 226 624
Glarus	70.5	0
Zug	263.5	324 637 757
Freiburg	76.6	0
Solothurn	76.9	0
Basel-Stadt	143.5	143 435 250
Basel-Landschaft	97.6	0
Schaffhausen	98.3	0
Appenzell A.Rh.	85.5	0
Appenzell I.Rh.	84.5	0
St. Gallen	79.7	0
Graubünden	83.0	0
Aargau	87.7	0
Thurgau	78.6	0
Tessin	96.2	0
Waadt	103.9	48 881 761
Wallis	67.8	0
Neuenburg	90.5	0
Genf	143.3	346 482 640
Jura	64.0	0
Total Kantone	100.0	1 572 308 112

Beiträge an die ressourcenschwachen Kantone

Ziff. 1, 3 und 4

1. Definition der Variablen und Parameter

B	gesamter Beitrag an die ressourcenschwachen Kantone
B_r	Beitrag an einen ressourcenschwachen Kantons r
e_r	durchschnittliche mittlere ständige und nichtständige Wohnbevölkerung eines ressourcenschwachen Kantons r in den Bemessungsjahren
RI_r	Ressourcenindex eines ressourcenschwachen Kantons r
m	Anzahl ressourcenschwache Kantone
p	Parameter (>0) für die Stärke der Progression
RI_{\min}	Ressourcenindex des ressourcenschwächsten Kantons
SSECH	Standardisierter Steuerertrag der Schweiz
e_{CH}	durchschnittliche mittlere ständige und nichtständige Wohnbevölkerung der Schweiz in den Bemessungsjahren

3. Kommentar zur Berechnung

Zur Festlegung des Beitrags an einen ressourcenschwachen Kanton r wird die Differenz seines Ressourcenindex zum Schweizer Durchschnitt von 100 Punkten, $100 - RI_r$, mit einem Faktor, $1+p$, potenziert. Dabei repräsentiert der Parameter p die Stärke der Progression. Anschliessend wird der Term mit der mittleren ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung des Kantons, e_r , multipliziert und in Beziehung gesetzt zur entsprechenden Summe aller ressourcenschwachen Kantone,

$$\sum_{r=1}^m \left[(100 - RI_r)^{1+p} \cdot e_r \right]$$

Daraus ergibt sich sein Anteil am gesamten Beitrag an die ressourcenschwachen Kantone, B.

Die zweite Formel zeigt eine Bedingung für den Parameter p. Die Mittel des Ressourcenausgleichs sind so zu verteilen, dass der ressourcenschwächste Kanton beim standardisierten Steuerertrag pro Einwohner nach erfolgtem Ausgleich einen möglichst hohen Wert aufweist. Dazu muss der Parameter p möglichst gross sein. Er muss aber gleichzeitig auch so festgelegt werden, dass mit dem Ressourcenausgleich die Rangfolge der Kantone bezüglich ihres standardisierten Steuerertrags pro Einwohner nicht verändert wird. Diese Voraussetzungen sind dann erreicht, wenn die

Gleichung erfüllt ist. Die Festlegung des Parameters p erfolgt mittels eines Iterationsverfahrens.

4. Auszahlung für das Jahr 2016

Kanton	Ressourcen- index 2016	Ressourcenausgleich 2016 in Franken		
		horizontal	vertikal	Total
Zürich	120.6	0	0	0
Bern	74.2	481 470 359	704 512 327	1 185 982 686
Luzern	83.5	93 275 209	136 485 109	229 760 318
Uri	64.1	28 583 579	41 824 971	70 408 550
Schwyz	170.6	0	0	0
Obwalden	91.7	3 029 702	4 433 217	7 462 919
Nidwalden	143.9	0	0	0
Glarus	70.5	23 459 717	34 327 471	57 787 188
Zug	263.5	0	0	0
Freiburg	76.6	118 365 000	173 197 789	291 562 788
Solothurn	76.9	105 058 243	153 726 654	258 784 896
Basel-Stadt	143.5	0	0	0
Basel-Landschaft	97.6	3 326 291	4 867 201	8 193 492
Schaffhausen	98.3	555 539	812 893	1 368 432
Appenzell A.Rh.	85.5	10 667 104	15 608 659	26 275 763
Appenzell I.Rh.	84.5	3 492 998	5 111 135	8 604 132
St. Gallen	79.7	161 917 586	236 926 184	398 843 770
Graubünden	83.0	50 833 515	74 382 227	125 215 742
Aargau	87.7	95 029 229	139 051 681	234 080 910
Thurgau	78.6	91 520 012	133 916 815	225 436 827
Tessin	96.2	8 655 153	12 664 668	21 319 821
Waadt	103.9	0	0	0
Wallis	67.8	218 123 541	319 169 645	537 293 186
Neuenburg	90.5	18 012 814	26 357 281	44 370 096
Genf	143.3	0	0	0
Jura	64.0	56 932 521	83 306 609	140 239 130
Total Kantone	100.0	1 572 308 112	2 300 682 536	3 872 990 649

Anhang 12
(Art. 33)**Geografisch-topografischer Lastenausgleich:
Ausgleichszahlungen 2016**

Kanton	Ausgleichsbeträge in Franken				Total
	Siedlungs- höhe	Steilheit des Geländes	Siedlungsstruktur	Geringe Bevölkerungs- dichte	
Zürich	0	0	0	0	0
Bern	1 935 383	1 264 229	20 624 844	3 693 831	27 518 287
Luzern	0	0	6 444 591	0	6 444 591
Uri	548 625	5 644 791	1 569 662	3 760 503	11 523 580
Schwyz	2 272 811	2 076 028	1 922 504	587 571	6 858 915
Obwalden	448 144	2 829 733	1 854 110	1 283 724	6 415 711
Nidwalden	0	522 356	480 809	266 183	1 269 348
Glarus	0	3 285 398	26 072	2 036 435	5 347 905
Zug	0	0	0	0	0
Freiburg	1 797 167	0	6 973 544	679 084	9 449 795
Solothurn	0	0	0	0	0
Basel-Stadt	0	0	0	0	0
Basel-Landschaft	0	0	0	0	0
Schaffhausen	0	0	0	0	0
Appenzell A.Rh.	16 660 071	198 279	2 203 283	0	19 061 634
Appenzell I.Rh.	4 978 910	372 390	2 567 355	388 605	8 307 261
St. Gallen	0	0	1 662 701	0	1 662 701
Graubünden	40 320 855	62 429 490	7 796 588	25 713 304	136 260 236
Aargau	0	0	0	0	0
Thurgau	0	0	3 713 719	0	3 713 719
Tessin	0	9 770 677	0	4 433 822	14 204 499
Waadt	0	0	0	0	0
Wallis	28 771 734	29 163 791	447 489	14 985 584	73 368 598
Neuenburg	21 048 692	2 089 754	0	0	23 138 446
Genf	0	0	0	0	0
Jura	864 523	0	1 536 187	1 994 811	4 395 522
Total Kantone	119 646 916	119 646 916	59 823 458	59 823 458	358 940 747

Anhang 13
(Art. 35)

Massgebende Sonderlasten aufgrund der Bevölkerungsstruktur

Ziff. 1 Titel und Bst. e

Berechnung des Lastenindex

...

e) Gewichte für das Jahr 2016:

μ_{ZSA}	0.54
μ_{ZSS}	0.29
μ_{ZSI}	0.42

Ziff. 2

Aufgehoben

Massgebende Sonderlasten der Kernstädte

Ziff. 1 Bst. e Einleitungssatz

1. Berechnung des Lastenindex der Gemeinden

...

e) Gewichte für das Jahr 2016:

Ziff. 3

Aufgehoben

Anhang 15
(Art. 40)**Soziodemografischer Lastenausgleich:
Ausgleichszahlungen 2016**

Kanton	Ausgleichsbeträge in Franken		
	Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur	Sonderlasten der Kernstädte	Total
Zürich	9 620 718	64 769 227	74 389 945
Bern	16 959 945	84 319	17 044 264
Luzern	0	0	0
Uri	0	0	0
Schwyz	0	0	0
Obwalden	0	0	0
Nidwalden	0	0	0
Glarus	0	0	0
Zug	0	0	0
Freiburg	0	0	0
Solothurn	1 798 991	0	1 798 991
Basel-Stadt	34 901 213	18 767 150	53 668 362
Basel-Landschaft	0	0	0
Schaffhausen	1 188 491	0	1 188 491
Appenzell A.Rh.	0	0	0
Appenzell I.Rh.	0	0	0
St. Gallen	0	0	0
Graubünden	0	0	0
Aargau	0	0	0
Thurgau	0	0	0
Tessin	18 182 509	0	18 182 509
Waadt	66 390 681	3 741 890	70 132 570
Wallis	0	0	0
Neuenburg	14 682 927	0	14 682 927
Genf	75 103 196	32 284 331	107 387 527
Jura	465 162	0	465 162
Total Kantone	239 293 831	119 646 916	358 940 747

Anhang 18
(Art. 56)

Härteausgleich

Ziff. 7

7. Beiträge für das Jahr 2016: Bereinigung der Anspruchsberechtigung aufgrund des Ressourcenindex 2016

+ = Belastung Kanton; - = Entlastung Kanton

Kanton	Ressourcen- index 2016	Bereinigter Härteausgleich 2016 in Franken		
		Auszahlung	Einzahlung	Saldo HA
Zürich	120.6	0	19 238 569	19 238 569
Bern	74.2	-49 527 927	15 010 929	-34 516 998
Luzern	83.5	-22 507 466	5 442 615	-17 064 851
Uri	64.1	0	545 580	545 580
Schwyz	170.6	0	2 014 134	2 014 134
Obwalden	91.7	-8 969 488	506 871	-8 462 617
Nidwalden	143.9	0	581 361	581 361
Glarus	70.5	-7 760 319	603 915	-7 156 404
Zug	263.5	0	1 546 530	1 546 530
Freiburg	76.6	-130 416 028	3 737 133	-126 678 895
Solothurn	76.9	0	3 822 840	3 822 840
Basel-Stadt	143.5	0	3 032 800	3 032 800
Basel-Landschaft	97.6	0	4 051 046	4 051 046
Schaffhausen	98.3	0	1 154 725	1 154 725
Appenzell A.Rh.	85.5	0	841 336	841 336
Appenzell I.Rh.	84.5	0	230 591	230 591
St. Gallen	79.7	0	7 066 118	7 066 118
Graubünden	83.0	0	2 971 601	2 971 601
Aargau	87.7	0	8 518 594	8 518 594
Thurgau	78.6	0	3 584 113	3 584 113
Tessin	96.2	0	4 837 763	4 837 763
Waadt	103.9	0	9 899 046	9 899 046
Wallis	67.8	0	4 302 463	4 302 463
Neuenburg	90.5	-103 391 090	2 625 824	-100 765 266
Genf	143.3	0	6 433 061	6 433 061
Jura	64.0	-18 418 176	1 063 938	-17 354 238
Total Kantone	100.0	-340 990 494	113 663 496	-227 326 998

